



KOMMUNALWAHL 8. MÄRZ 2026

TOBIAS STREU  
LISTENPLATZ 14



Mein Name ist Tobias Streu, ich bin 39 Jahre alt und Forsterner seit meiner Geburt. Hier bin ich aufgewachsen und hier sind meine Wurzeln. Ich lebe mit meiner Familie in Karlsdorf. Wir haben eine Tochter, die hier die Kinderkrippe besucht. In der Gemeinde Forstern fühlen wir uns wohl und sind hier gerne zuhause.

## MEIN HINTERGRUND:

Nach meiner Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker habe ich mich beruflich kontinuierlich weiterentwickelt und die Meisterprüfung zum KFZ-Meister abgelegt. Heute bin ich als Werkstattleiter am Flughafen München tätig. Der Arbeitsalltag besteht nicht nur aus Technik, sondern vor allem aus Zusammenarbeit, klaren Abläufen und Verantwortung für Menschen. Dabei lege ich großen Wert auf ein professionelles und verlässliches Miteinander.

## ENGAGEMENT:

Schon seit jungen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in unserer Gemeinde. Ich war lange Zeit Ministrant in der Pfarrei Forstern, im Pfarrgemeinderat und habe mich dort als Organisator von Ferienfreizeiten für Kinder eingebracht.

Als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Forstern engagiere ich mich für den zuverlässigen Schutz der Bevölkerung. Mir ist wichtig, dass Einsatzbereitschaft, Ausbildung und Ausstattung stimmen, um im Ernstfall schnell helfen zu können.

Darüber hinaus bin ich Mitglied im Theaterverein Forstern und dem Schützenverein Karlsdorf und unterstütze damit auch das kulturelle Leben in unserer Gemeinde.

## WARUM ICH KANDIDIERE:

Die Vereinsarbeit liegt mir besonders am Herzen. Vereine sind ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens: Sie bringen Menschen zusammen, stärken das Ehrenamt, fördern den Zusammenhalt im Ort und schaffen Gemeinschaft über alle Generationen hinweg. Gleichzeitig möchte ich dazu beitragen, dass sich unser Ort weiterhin positiv entwickelt und für alle Generationen lebens- und liebenswert bleibt. Mir ist wichtig, dass Kinder, Familien, Erwachsene und ältere Menschen hier gute Bedingungen vorfinden und sich gleichermaßen wohl und eingebunden fühlen. Eine starke Gemeinde lebt davon, dass alle Generationen ihren Platz haben.

*menschlich denken – nachhaltig handeln*

